

Notizen zur Präsentation

„Tatort Altbau – Nach der Flut“ Planung von Sanierungsmaßnahmen

1. Dank für Gelegenheit zur Diskussion
Gliederung 1 bis 3, Schluss Fazit / Ausblick; Vorweg: Planung derzeit eher ad hoc...
2. Anfang Chaos, inzwischen sogar Mülltrennung in großem Stil
3. Persönlicher Anlass Gebäude in Ahrweiler gegenüber Altem Friedhof
4. Bewältigung Phasen 0 bis 3, derzeit Phase 1 (kritisch, Bsp. später), Wechselwirkung Phase 2 und 3, Problem fehlende Planungsstrukturen
5. Unterspülungen entlang Kiesbett / Verfüllungen
6. Hier fährt so bald kein Zug, grundsätzliche Frage der Streckenführung
7. Sicherung von Gebäudeteilen, aber auch von Material zur Wiederverwendung
8. Balken war verkleidet, Austausch erforderlich; Mangel hat mit Hochwasser nichts zu tun...
9. Da gibt es nichts mehr zu sichern, THW war schneller. Eindruck: Es wird zu viel abgebrochen und zerstört. Auch nach dem Krieg sind z.B. mehr Gründerzeithäuser abgebrochen worden als durch den Krieg selbst zerstört wurden.
10. Elektro: Netzbetreiber sehr schnell, nach 2 – 3 Wochen neue Verteiler und Trafos, Panzerkästen gereinigt, größtenteils schon Baustromverteiler (ohne Zähler)
11. Bäder, Problem Verkeimung von Leitungen; hier zzgl. GK Wände zerstört; dasselbe Bad 2 Tage später
12. Thema veränderte Bauweisen, nur Schlagworte als Anregung zur Diskussion
13. Decke stand mit Lehm im Wasser, d.h. Rest Abbruch; Mineralfaser und (im Bild nicht sichtbar) Holzwolle nass, d.h. Entfernung
14. Bzgl. Holz (Luft, Trocknungsmöglichkeiten) alles richtig, Entfernung Putz von Wänden m.E. nicht erforderlich
15. Eigentümer glücklich, dass Riss nicht dramatisch (Wand nur Ausfachung, d.h. statisch nicht wirksam); Problem eingepackte Hölzer, sonst könnte Außenputz ggf. bleiben
16. Freilegen Fachwerk zur Trocknung, Ziegelausfachungen bleiben, Randfugen tief auskratzen; Ausfachungen mit Flechtwerk und Lehmresten können m.E. bleiben, sofern sie trocknen können
17. Rückbau-Beispiele, die ich nicht verstehe...
18. Nasser Gipskarton mit Dreck + Schimmel muss raus; bauphysikalisches Problem raumseitig GK-Paneele mit Styropor, wird man bei Wiederaufbau anders machen

19. Rückbau Putz in der radikalen Form m.E. nicht erforderlich, falls keine Schadstoffe vorhanden sind, was sich durch Laboruntersuchungen feststellen lässt; Hier eindeutig Ölspuren, d.h. Rückbau
20. WDVS: Probe an Steckdose, wenig bis keine Feuchte; Rückbau Styropor-WDVS für mich erklärungsbedürftig, auch wie Ansatz / Übergang zu Bestand später ohne vollflächige Armierung + neue Putzlage aussehen soll
21. Holzdielen: verständlich, dass man keinen Schlamm darunter haben möchte; Hier Holzwerkstoffe schon zerstört, ggf. schon vor dem Hochwasser
22. Schüttung aus allem Möglichen, z.T. organische Materialien; 100 Jahre alte Holzdielen nach 12 Std unter Wasser völlig in Ordnung
23. Überraschung: Betondecke in Fachwerkhaus, um Laminat ist es nicht schade; Nasse Dämmung muss entfernt werden
24. Thema eigentlich Boden mit FBH, aber Treppe: Fugen Wangen zu Wand freikratzen; Probeöffnung im Randbereich ohne Heizschlangen: geschlossenzellige PU-Dämmung trocken, kein Abbruch erforderlich
25. Unter Estrich Styropor (= Hoffnung), aber Holzfasern der Heraklithplatten nass als KO-Kriterium (was solche Platten unter Estrich sollen, weiß ich nicht); Diverse Lagen (u.a. Holz) unter Estrich...
26. Teppichreste unter Estrich; Hier nur PVC zu entfernen, Rest kann bleiben
27. Fallbeispiel Bodenprobe in Küche, restliches EG mit 130 qm Marmorboden; Bei Bohrung Feuchte (keine Nässe), augenscheinlich keine Schadstoffe oder Heizöl; Proben im Labor, nur damit Kunde (ohne Versicherung) | Wo später mitteilt, er hätte Boden mit Estrich und FBH rausreißen lassen, weil er der letzte in der Straße war, der das noch nicht gemacht hat. Die Menschen machen sich verrückt, es fehlt an qualifizierter und strukturierter Beratung. Inzwischen Laborergebnis: div. bakterielle Keime n.n. (nicht nachweisbar) bzw. 3 Zehnerpotenzen unter Grenzwerten
28. Frage bei Wiederaufbau: Braucht man außenliegende Kellertüren? Ggf. druckwasserdichte Kellerfenster? Schwimmbad Totalschaden, ggf. nach Rückbau auf Rohbau Verfüllung, d.h. neue Nutzung
29. Dämmung haustechnischer Leitungen raus (Achtung, gilt grundsätzlich: bei Wiederaufbau Einhaltung GEG!), bei der Gelegenheit Stahlträger entrostet; Holzwolleplatten entfernen
30. Lang ersehnt: Gebläse + Bautrockner, Baustromverteiler steht auch
31. Diskussionsanregungen und Kontakt; Beispiel bzgl. Denkmalschutz: Amtshilfeersuchen Ahrweiler an Bonn wurde wieder zurückgezogen...
32. DANKE